

Anpassung eines Ex-Hörer-Systems bei bimodal-versorgten Cochlea-Implantat-Nutzern

M. Brendel (1,2), C. Baumgärtner (1,3), V. Hamacher (2), A. Büchner (1), T. Lenarz (1)

(1) Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Medizinische Hochschule Hannover

(2) Advanced Bionics GmbH, European Research Centre, Hannover3Auric Hörsysteme

Mit Hilfe dieser Studie soll der Benefit der Kombination aus Cochlea-Implantat und contra-lateralem Hörgerät mit „canal receiver technology“ (CRT) gegenüber keinem Hörgerät bzw. einem konventionellen Super-Power-Gerät untersucht werden. Das CRT-System wurde dazu nach einer mindestens zweiwöchigen Tragedauer getestet, während das Super-Power-Gerät akut getestet wurde. In einer Gruppe von 10 erfahrenen bimodalen CI-Trägern wurde mit Hilfe von Audiogrammen, Sprachverständlichkeitstests (HSM im Geräusch) und subjektiven Bewertungen via Fragebögen verschiedene Hörgeräte in Kombination mit dem CI getestet: das eigene Hörgerät, das Phonak Audeo S Smart (CRT-System) und das Phonak AMBRA SP (Super-Power-Gerät). Die beiden Systeme wurden mit Hilfe einer Phonak-Standard-Anpassungsformel eingestellt mit nur minimaler Modifikation im Hochtonbereich. Alle Teilnehmer hatten langjährige Erfahrung mit einem Hörgerät von durchschnittlich 21,9 Jahren (7,3 - 31,5 Jahre) auf der nicht-implantierten Seite. Sie hatten ein mittleres Alter von 59,8 Jahren (45,2 - 73,0 Jahre), eine mittlere Ertaubungsdauer von 5,8 Jahren (0 - 28,5 Jahre) auf der CI-Seite. Alle Studienteilnehmer nutzten ein HiRes90K-Implantat mit einem Harmony-Sprachprozessor und eine der Strategien HiRes oder HiRes 120. Die Ergebnisse im Sprach-verständlichkeitstest waren für alle Hörgeräte vergleichbar, obwohl im Gegensatz zu den eigenen Hörgeräten eine vereinfachte Anpassung durchgeführt wurde und deutlich weniger Trage-Erfahrung vorlag. Die subjektive Beurteilung des sehr kleinen CRT-Systems war sehr positiv hinsichtlich des Tragekomforts, der Klangqualität und der akustischen Rückkopplung. Trotz einer vereinfachten Anpassung des Hörsystemes konnte auch bei hochgradigen Hörverlusten ein vergleichbarer Benefit bei CI-Träger mit einem contralateralen CRT-System erreicht werden. Dazu wurde das System als kosmetisch attraktiv beurteilt.

